Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 8 (1882)

217 (15.9.1882)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1038119</u>

Milhelmshavener Cageblatt

Bestellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Raiferl. Poftamter jum Preis von Mt. 2,10 ohne Buftels lungsgebühr, sowie bie Expedition au Dl. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher

Redaktion u. Expedition:

Anzeiger.

Roon-Strafe 85.

nehmen auswärts alle Annoncens Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie fünfgespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf.

Bublications=Organ für sämmtliche taiserlichen, toniglichen und städtischen Behörden, sowie für die Gemeinden Neuftadt-Gödens und Bant.

№ 217.

Freitag, den 15. September 1882.

VIII. Jahrgang.

Berlin, 13. September. Der "Staatsanzeiger" ver-öffentlicht heute Orbensverleihungen und Ernennungen, die aus Anlaß des Aufenthalts des Kaisers in Breslau er-folgt sind. Hervorzuheben sind folgende: Es haben erhalten

folgt find. Hervorzuheben find folgende: Es haben erhalten den Schwarzen Adlerorden der Herzog von Rativor, das Großtreuz des Kothen Ablerordens Fürst Lichnowsky, den Rothen Ablerorden J. Rlasse Professor Biermer, Professor Wöpell, Oberbürgermeister Friedensdurg-Breslau, den Stern vom Kronenorden 2. Klasse Fürst Habselld-Trachenberg und Graf Pückler. Stadtrath Korn, der Verleger der "Schlessischen Zeitung", ist in den erblichen Adelstand erhoben.

Das Feldmanöver des 5. und 6. Armeecorps dei Groß- und Klein-Raake dei Breslau nahm einen höchst glänzenden Verlauf. Der Kaiser, welcher auch heute den Truppen die Directive gab, hatte den Kronprinzen Rudolf, sowie die Grafen Moltke und Waldersee zur Seite und folgte den Bewegungen dis zum entscheidenden Momente mit größter Spannung. Das Manöver endigte mit dem Siege des 6. (schlessichen) Armeecorps unter General v. Blumenthal, der für seine Führung das allgemeine Lob des Kronprinzen als obersten Schedsrichters erntete. Auf dem Manöverterrain sand seitens des Kaisers, devor er bem Manoverterrain fand feitens bes Kaifers, bevor er mit bem Kronpringen Rubolf gur Stadt gurudfehrte, eine größere Anzahl Beförderungen und Orbensverleihungen ftatt. Die Truppen traten hiernach ben Rückmarsch in

ihre Garnisonen an.

Der dem österreichischen Kronprinzenpaare in Breslau seitens unserer königlichen kamilie, wie auch seitens der Bevölkerung zu Theil gewordene überaus herzliche und glänzende Empfang, an dem übrigens Niemand zweiselte, dat in Wien und in ganz Desterreich, wie man aus der österreichischen Residenz schreibt, die lebhasteste Genugethung hervorgerusen. Man begrüßt darin eine erneute Bekräftigung des innigen Freundschaftsrerhältnisses, welches die beiden Kaisersamilien und die beiden Reiche verdindet.

Der Oberpräsident von Schlessen veröffentlicht des Kaisers Dank an die Provinz: "Die Tage Meiner Anwesenheit in Breslau und Schlessen während der dies jährigen großen Herbstübungen neigen zu Ende. Ich will aus dieser Stadt und schoen Provinz nicht scheen, ohne mit bewegtem Herzen Meine Freude und Meinen Dank zum Ausdruck zu dringen sür die zahlreichen Beweise der Liebe und treuen Anhänglicheit, welche Mir auf Schritt und Tritt aus allen Kreisen der Einwohner entgegengebracht wurden. Indem ich Sie beaustrage, dies allzemein bekannt zu machen, süge Ich hinzu, wie auch die Meldungen über die durchweg freundliche und gute Auf-

nahme, welche ben Truppen ber beiben zu Uebungen ver-einigt gewesenen Armeecorps überall in ber Proving zu Theil geworben, Meine marme Anerkennung gefunden

Der Unterrichtsminister bat eine ftartere heranziehung ju Schulleiftungen lediglich als eine Folge bes gefetlich angeordneten Klassensteuer-Erlasses für unzulässig erklärt. Durch lettern habe unter allen Umständen eine wirkliche Erleichterung der Betheiligten herbeigeführt werden sollen.

— Derfelbe Minister hat den Aufsichtsbehörden die Beseitigung oder Ermäßigung des Schulgeldes bei Boltssichulen empfohlen und dabei auf den dem Landtage pors gelegten Entwurf des Berwendungsgesetzes und die darin enthaltene Begründung der die Beseitigung der Schulgelds erhebung bei Bolfsichulen erftrebenben Beftimmungen als auf die einschlägigen Abfichten ber Staatsregierung ver-

In den schutzöllnerischen Kreisen scheint man mit einiger Besorgniß auf die wachsende Erkenntniß der Land-wirthe zu bliden, daß die Landwirthschaft bei der Koalition mit den Schutzöllnern ein schlechtes Geschäft gemacht hat. mit den Schutzöllnern ein schlechtes Geschäft gemacht hat. In dem Organe der sächsischen Konservativen mehren sich in jüngster Zeit die Bemühungen, den Landwirthen die Ueberzeugung von der Solidarität ihrer Interessen mit denen der Industrie-Schutzöllner beizubringen. In einer der letzten Rummern bringt das Blatt das interessante Singeständniß, daß die schutzöllnerische Gesinnung in der Landwirthschaft auf recht schwachen Füßen steht, d. h. daß unter den Landwirthen der Glaube an die Segnungen der Schutzollpolitik immer mehr schwindet. Es schlägt deshalb vor, in den reorganisitren Handelskammern der Landwirthsschaft eine Sektion einzuräumen, damit die Landwirthe, bor, in den reorganistren Handelstammern der Landwirtsschaft eine Sektion einzuräumen, damit die Landwirthe, denen jest das Verständniß für die Nothwendigkeit der Industrie-Schutzölle atgehe, zu der Ueberzeugung gebracht werden, daß sie ihre Interessen nur in Konner mit andern Gewerben zur Geltung zu bringen haben. Die Anhänger der reichstanzlerischen Wirthschaftspolitik sürchten wohl, daß die Landwirthe, dur Erfenntniß der Rachtheile gelangt, welche ihnen aus dem Rompagniegeschäft mit den Schutzsöllnern erwachsen, zu der Ansicht kommen, es sei besser sür sie, mit der jetigen Zollpolitik zu brechen, selbst auf die Sefahr bin, die Setreidezölle einzubüßen.
Die "Augsburger Postzeitung" bringt trothem die "N. N. Ztg." am 10. Sept. immer noch keine befriedigende Besserung in dem Besinden des Reichskanzlers melden konnte, und seine Thätigkeit sich nur auf die nothwendigsten

tonnte, und feine Thatigfeit fich nur auf die nothwendigften Unterschriften beschränkt, auf die Unzeige des Frhrn. von Thungen, von der Brundung eines tonservativen "Fran-

fischen Bauernvereins", eine Antwort bes Ranglers. Die-selbe ift aus Bargin, 11. Sept., batirt. Sie sieht in jedem Bauernverein, ber gegründet wird, "ein neues Organ bäuerlicher Selbstftändigkeit."

Auf bem Antisemitencongreß in Dresben hat herr Stöder eine merkwürdige Probe von mahrhaft socratischer Gelbsterkenntniß gegeben, indem er es offen aussprach, "wenn in Europa ein Plebiscit darüber stattfände, ob die Juden oder die Antisemiten ausgetrieben werden sollen, so würde sich die Mehrheit für die Austreibung der Antis semiten entscheiden". Wir wagen nicht, herrn Stöder zu widersprechen, da er in diesem Buntte bas Beneficium aroferer Sachtenntnis beanfpruchen barf. Jebenfalls macht der "neue Luther" erfreuliche Fortschritte in der Befolgung seiner Liedlingsparole: "Stwas bescheidener!" Bisber war die Praxis geübt worden, daß in Fällen,

wo megen rückländiger Gewerbesteuer die Zwangsvollstreckung fruchtlos gewesen war, der betreffende Gewerbebetrieb obrigkeitlich unterdrückt wurde. Der Finanzminister hat nun entschieden, daß diese Anwendung des Gewerbesteuergesehes dem Sinne des Geseps nicht entspreche das neuergesetzes dem Sinne des Geleges ingelnen Falles entsichinehr je nach Belegenbeit des einzelnen Falles entsichieden werden solle, od das Gewerbe niederzulegen oder dessen Fortsetzung trot fruchtloser Zwangvollstreckung zu gestatten sei. Im letzteren Falle sollen nur die betressen den Behörden in der einzureichenden Nachweisung jedesmal

die Gründe ihrer Entscheidung angeben.
Die Energie, mit welcher die Gegner des Impswangs neuerdings ihre Agitation betreiben, läßt gar keinen Zweifel neuerdings ihre Agitation betreiben, läßt gar keinen Zweisel barüber zu, daß der Neichstag sich nach seinem Wiederzususammentritt weit ernsthafter mit dieser Frage zu beschäftigen haben wird, als jemals zuvor. Das lärmende Verlangen nach Aushebung des Impsgesetzes braucht indessen unter den überwiegenden Freunden dieses Gesetzes noch keine allzu großen Besorgnisse zu erwecken. Zu ihrer Unterstützung sind die Vertreter der Wissenschaft mit verschwindenden Ausnahmen und gleicherweise die Mehrzahl der Nation bereit, welche sich die Schreckbilder von den ber Nation bereit, welche fich die Schredbilder von ben bofen Folgen ber Impfung mit Belaffenheit vorzeigen läßt, im Uebrigen aber ihr Bertrauen ju bem fegensreichen Bwange unerschüttert bewahrt. Gin Untrag auf Guspenfion des Gesetzes, wie ihn die Impfgegner vorbereiten, hätte hiernach um so weniger Aussicht auf Ersolg, als von der Regierung nach ihrer ganzen bisherigen Stellungnahme mit Zuversicht erwartet werden darf, daß sie sich nicht beiren lassen wird.

Salbamtlich wird gefdrieben: Dem Rachegefdrei gegen. über, bas die Gambettiftifche Partei wieder einmal gegen

Gefangen und erlöft.

Roman von Emilie Beinriche.

(Fortfetjung.)

Alt verbeugte fich schweigend und ging, jog in ber Schreiberftube feinen Baletot an, feste gravitätifch ben Sut auf und entfernte fich, nachbem er feinen Untergebenen noch ben Fleiß

furz eingeschärft. Einige Minuten fagen bie beiben jungen Schreiber und arbeiteten ftill, brinnen tonte bie fcarfe Stimme des Fabrifanten Mahlmann laut und deutlich, er ichien in großer Auf-

"Blötlich legte Immensee seine Feber weg, erhob sich und fagte: "Ich habe einen nothwendigen Geschäftsgang zu machen, bitte, fagen Gie bas bem Berrn Dottor, follte er nach mir fragen. Uebrigens bin ich in gehn Minuten wieber

Ronrad nidte und ichrieb weiter. Der junge Batricier fuhr haftig in feinen Baletot und eilte binaus.

Drinnen tonte noch immer bie Stimme bes Fabrifanten, man fonnte beutlich einige Borte unterfcheiben. Ronrad legte lett ebenfalls bie Feber bin, erhob fich und trat geraufchlos einige Schritte naber ber Mittelthur gu, fie mar nicht recht

"Es ift alfo Ihr fefter Bille, biefen Sollmeier megen Injurie gu verflagen?" fragte ber Dottor.

"Berfteht fich, Berr Doftor!" verfeste Mahlmann, "machen Sie bie Cache ichnell anhängig, er foll ins Gefängnig." Ronrad ballte brobend bie Fauft, bas Bort Gefangnig

aus diesem Munde wedte auf's Reue alle bofen Beifter "Der arme Sollmeier, ber Bruder von biefem Umeris faner, war Ihr fruherer Rompagnon, fo viel ich weiß", fagte

ber Doktor, ift es berfelbe, welcher vor einiger Beit ins Baffer

sprang?"

"Derselbe, er hatte seinen Herrn bestohlen".

"Hen, haben Sie Zeugen zu bem Prozesse?"

"Ich nannte Ihnen bereits schon ben Notar Bär, Herr Doktor!"

"So, ber, ich wollte, wir hatten einen anbern." Es flopfte, Konrab fprang an feinen Blat. Gin Offigier trat herein.

"Doftor gu fprechen? fcnarrte ber Lieutenant. "Es befindet fich ein herr bei ihm, bitte einen Augenblid zu berweilen"

"Melben Gie ben Lieutenant von Miltit, aber rafch, hab' verbammt wenig Beit".

Ronrad ging gogernd nach ber Thur, ber Lieutenant ftampfte mit bem Fufe.

Soll ich der Maschine Beine machen, be?" Ronrad flopfte, der Doftor öffnete die Thur. "Was wollen Gie?"

"Ich foll ben Beien Lieutenant von Miltit anmelben, Berr Dottor!"

Ah, bitte ergebenft, fich naher zu bemühen, Berr Lieutenant!" rief Abler unterwürfig, "ich werbe Ihre Gache beforgen, herr Mahlmann! empfehle mich Ihnen!"

Mahlmann verbeugte fich ebenfalls tief vor bem Gohne bes allmächtigen Gunftlings und fdyritt hinaus, ohne ben Schreiber eines Blides weiter gu würdigen. "Rache! Rache!" murmelte Konrab, "wird bie Stunde

niemals für mich ichlagen ?" Da horchte er auf, ber Name Stanislaus Stürmer ichlug

an fein Dhr. Wollen wir in bas hintere Zimmer treten, Berr Lieutenant?" hörte er ben Doftor fragen.

"Sab' feine Minute Zeit übrig, muß zur Parade. Bir muffen ben Kerl unschäblich machen, Dottor! ehrlos, daß fein Sund ein Stud Brod von ihm nimmt. Goll aus ber Offigiergemeinschaft ausgeschloffen werben, auf Ehre! Dottor, hab' ba einen kapitalen Blan. Stanislaus ift heftig, hochmuthig, bettelarm, hat seinen Dienst langst quittirt. Eh bien, bie Sache läßt fich leicht machen, fenne feinen Schneiber, hat bort noch eine Schuld, Rerl will nicht recht baran, foll Ihnen, ober beffer, Ihrem Schreiber bas Ginkaffiren zu übertragen. Birb rasend werben, vergreift sich an ihm, friegt Prügel von bem Schreiber, wird für ehrlos erklart. Seine Buth reizen, ihn Strömer anftatt Sturmer nennen, - na, überlaffe bie Ausführung Ihnen, find ein Schlaufopt, - verdienen meines Fürftliche Sobeit möchten den tollen Qualgeift auch gern ohne Auffehen beseitigt wiffen, - bringen ihn folieglich in ein Tollhaus, - auf Ravalierparole! - Abien, Dottor! ich verlaffe mich gang auf Ihre Rlugheit und Be= fälligfeit".

Konrad faß über den Aften gebeugt und arbeitete eifrig, als der Lieutenant ftolz burch die Stube raffelte, von bem Dottor bis an die Thur begleitet, wo diefer ihn ichlieflich noch

feiner Ergebenheit und Dienstwilligfeit versicherte. "Gie find gang allein hier?" fragte er turg.

"Bu dienen, Berr Dottor!" "Und Immenfee?"

"Sat einen furgen Beichaftsgang gu machen".

"Da ift er, - ah, junger Mann, gehen Gie tunftig nicht ohne fpezielle Erlaubnig fort, Gie werben fehr felbft= ftandig, wie es fcheint".

Der junge Batricier, welcher foeben in bie Stube trat, war fehr erichroden und bemuthig, und machte bem geftrengen herrn bann eine lange Rafe nach.

"Gie ba, Berr Boff!" wandte Letterer fich bei ber Thur um, "geben sogleich nach ber Baderftraße Rr. 120 gum herrn Sanftleben, er möchte sich sogleich auf einige Minuten gu mir bemühen."

Konrad gehorchte ichweigend und verlieg nach wenigen Augenbliden die Stube, mahrend ber Dottor in fein Bimmer fich wieder verfügte.

Es scheint ringsum ftark wettern zu wollen", murmelte ber Anwalt, fich vor feinem Schreibtisch nieberlaffend, "ich

bie Deutschen erhebt, muß uns Deutschen bas militärische Schauspiel, bas fich in biefen Tagen vor bem Raifer bei und in Breslau abwidelt, mit einer gang befondern Genugthuung erfullen. Es ift eine großartige Antwort auf Die nichtenutigen Betereien ber Gambettiftifden Blatter, welche lieber beute, als morgen bas frangofifche Bolt auffteben faben ju einem Rachefriege gegen Deutschland. Die fransöftiche Republit hat feche bis fieben hohe Officiere nach Breslau entfendet, um unfere Evolutionen ju ftudiren und bie erlangten Renntniffe im Gambettiftifden Rachetriege anzuwenden. Dieselben werden jedoch schwerlich geneigt werden, dem Heter Deroulede Folge zu leisten oder ihm recht zu geben. Sie haben bei Breslau in dem Kaisermanover einen Act mit angesehen, in welchem sich bie Machtfulle bes beutschen Reiches abspiegelt und gleichzeitig bas friedfertigfte Ginvernehmen aller Culturftaaten befundet; fie haben nicht minder ben Patriotismus fennen gelernt, ber fich überall in Deutschland zeigt, und zwar unabhängig von jeber Barteistellung. Dem Raiser gegenüber giebt es in Deutschland nur eine Bartei, ber Deutsch-

land und fein Raifer über Alles geht.

Der "Reichsanzeiger" fcreibt: Bei Unwendung ber Civilproceforbnung bat es fic, wie bies unter Unberem auf bem in Beibelberg abgehaltenen Anwalttage berührt worben ift, als Uebelftand herausgestellt, bag in ben Urtheilen nicht bie Procegbevollmächtigten ber Barteien bezeichnet ju werben brauchen. Der Mangel einer folden Bezeichnung machte fich namentlich bei Ginlegung eines Einspruches ober eines Rechtsmittels fühlbar, in welchen Fallen es ben Betheiligten nicht immer möglich war, rechtzeitig bie Berson bes gegnerischen Bevollmächtigten, an welchen bie erforberliche Zustellung zu erfolgen hatte, zu ermitteln. Hierburch entstanden für die Parteien und Anmalte nicht nur erhebliche mit Zeitverluft berbunbene Beiterungen, fonbern es fonnte auch ber Ginfpruch und bas Rechtsmittel burch Friftverfaumnig verloren geben. 3m hinblid bierauf bat ber Staatsfecretar bes Reichs Juftizamtes Beronlaffung genommen, bei ben Juftizber-waltungen ber Bunbesftaaten und bes Reichslanbes barauf bingumirten, bag bie Berichte verpflichtet werben, in ben Urtheilen binter ben namen ber Barteien Diejenigen Bersonen aufzuführen, welche bie erfteren zur Zeit ber Er-laffung bes Urtheils als Brocegbevollmächtigte vertreten haben. Da die fammtlichen Regierungen biefem Bunfche burd Erlag entfprechenber Berfügungen entgegengetommen find, tann nunmehr ber gerügte Uebelftand im gangen Bebiete bes Reiches als befeitigt angefeben werben.

Bor Rurgem wurde berichtet, daß in Leitmerit in Böhmen 26 Ghmnafiaften ber oberen Rlaffen wegen Tragens von Kornblumen relegirt worben finb. Wie man nachträglich erfährt, haben fich bie relegirten Schüler auch noch bes fcweren Bergebens fculbig gemacht, "Die Bacht am Rhein" ju fingen, mas in Bohmen bei ben Czechen als ein Symptom lanbesverratherifder Befinnung gilt. Belde Bebeutung in amtlichen Rreifen ber Gache beigelegt ift, geht u. M. aus ber Thatfache hervor, bag bie "Reichenberger Zeitung" confiscirt worben ift, weil fie einen Aufruf gur Unterftugung ber Mittellofen unter ben relegirten Ghmnafiaften bringen wollte. Inzwischen find ber Redaction ber "Deutschen Sochschule" in Brag zum Theil recht werthvolle Geschenke mit ber Bitte zugegangen, fie zum Besten ber Mittellofen unter ben relegirten Beitmerigern gu berloofen. In bem beutschen Theil von Bohmen aber wird jebe Belegenheit benutt, um burch Unlegung von Schwarg-Roth-Golb und Singen ber "Bacht am Rhein" bie beutsche Gefinnung an ben Tag zu legen. Bei ben Commerfen ber fog. Ferialberbindungen, bei benen bie beuischgefinnten Honorationen zu erscheinen pflegen, wird "Die Bacht am Rhein" in ber Regel unter Erhebung von den Plagen gefungen, in ebenfo feierlicher Beife, wie früher ber Lanbes, vater auf beutichen Universitäten. In Reichenberg in Böhmen, wo neulich bie Enthüllung eines Raifer Jofeph-Dentmals ju einer großartigen beutichen Demonftration Anlag bot, ift am Freitag, wo ber czechische Turnverein in bemonstrativer Beife bie Stadt besuchen wollte, von ben beutschen Turnvereinen ber Rachbarfchaft burch Rieber-

legung bon Rrangen und Blumenftraufchen am Stanbbilbe Josephs, bem beutschgefinnten Raifer, und bamit bem Deutschthum eine glanzenbe Ovation bereitet. Die Bahl ber bon ben Turnern am Dentmal niebergelegten Straufe hat nach einer genauen Zählung nicht weniger als 11,793 betragen. Diefelben rührten fast fammtlich von ben jungen Damen Reichenberge ber, welche fie beim Ginguge ben Turnern zugeworfen hatten.

In Megypten machen die Engländer endlich Ernft. Nachdem sie fich bisher nur gegen die Angriffe ber Aegypter vertheidigt, gingen fie am 12. felbft jum Angriff vor und awar auf Tel-el-Rebir. Von London wird unterm 13. über das Gefecht bereits folgendes Siegesbulletin bekannt: Wolfelen nahm Telel-Rebir beute Morgen mit 40 Befcuten und febr gablreichen Befangenen ein. Die Truppen Urabi's scheinen ganglich zersprengt zu sein. Cavallerie verfolgt die Flüchtlinge. Der Berluft ber Aegypter wird auf 2000 Mann geschätt, ber ber Engländer auf 200, wobei viele Officiere. Die Hochländerbrigade war am meiften engagirt.

Gine fernere Depefche bes Generals Bolfelen aus Ismailia melbet: Beute Morgen erfolgte bie Begnahme Tel-el-Rebirs. Die Riederlage war eine vollständige Deroute der Armee Arabi's. Die Streitmacht des Letteren bestand aus 20,000 Dann regulären Truppen, einschließ. lich 2500 Mann Cavallerie und 6000 Bebuinen, mit 70 Ranonen. General Bolfelen hatte 12,000 Mann Infanterie und 2000 Mann Cavallerie mit 60 Beichuten. Begen ber numerischen Schwäche ber englischen Truppen hatte Bolfelen beidloffen, vor Sonnenaufgang anzugreifen und bei ber Dunkelheit eine fechsmeilige Entfernung zwischen bem Lager und Tel-el-Rebir zurudzulegen. Das Lager bei Kaffassin wurde Morgens 11/2 Uhr abgebrochen, worauf die Urmee nach ber feindlichen Stellung marichirte. Die Cavallerie machte eine Umgehungsbewegung. Bei Tagesanbruch erfolgte ber Ungriff; Die Truppen gingen mit unwiderstehlichem Muthe vor und nahmen alle Besfestigungen des Feindes. Mehrere Eisenbahnzüge, eine ungeheure Menge Lebensmittel und Munition wurden ers beutet. Der Feind floh zu Taufenden und warf die Waffen fort, als die Cavallerie ihn einholte. Die Ber-luste des Feindes find fehr groß General Willis murde leicht verwundet. Die englische Cavallerie marichirt jest auf Belbies; das indische Contingent ist auf bem Wege nach Zagazig, die schottische Brigade folgt heute. Arabi Bafca ift zu Pferbe in ber Richtung auf Bagazig enttommen. Der Ronal ift an mehreren Stellen coupirt, Die Gifenbahn ift unbeschäbigt.

Der dilenische pernanische Rrieg, ber icon fo lange Zeit andauert und beffen Enbe gleichwohl noch nicht abgufeben ift, bilbet bie beftanbige Gorge ber Bevolterung, somie ber gesetgebenden Körperschaften Chilis. Der in Santiago tagende dilenische Senat discutirt die auf bie en Rrieg bezüglichen Fragen feit mehreren Bochen in geheimen Situngen; er scheint jedoch bisber noch zu feiner Beschlugfaffung gelangt zu fein. Die chilenische Bebolterung berlangt immer bringenber, bag bem gegenwärtigen peinlichen Buffande ber Ungewißheit ein Ende gemacht werbe, und bie Unficht, bag bie norbliche Bone Berus unmittelbar geraumt, ber Ruftenftrich bis jum Fluffe Camarones (füblich von Arica) bagegen Chile einverleibt werbe, gewinnt immer größeren Anhang. Die dilenische Regierung ift jeboch Ungesichts der aus Bern eintreffenden Rachrichten durchaus nicht in der Lage, diesem Bunsche, so berechtigt er auch sein mag, Rechnung zu tragen. Die in Santiago ein treffenben Melbungen berichten, bag bie peruanifchen Streitfrafte im Innern bes Landes täglich numerifch anwachsen und bag bie Befammt-Bevölferung bes Innern Berus gu ben Jahnen ziehen zu wollen icheine. Die dilenische Truppenmacht welche, obwohl gut bewaffnet, nicht gahlreich genug ift, um bem peruanifchen Lanbfturm Biberftanb leiften ju tonnen, bat bereits mehrere Schlappen erlitten und ror Rurgem ift ein dilenifdes Detachement bon ben feindlichen Truppen vollständig vernichtet worben. Das Rriegeglud icheint fich alfo wenden zu wollen, obicon ein

nachbaltiger Sieg ber Peruaner noch immer nicht im Bereiche ber Bahricheinlichfeit liegt.

Marine.

Kiel. 13. Sept. Se. Ercellenz ber Chef ber Abmi-ralität, Staatsminister von Stosch, inspizirte heute bie Schiffsjungenbriggs "Undine" und "Musquito". — Der Aviso "Grille" hat mit der Abrüstung begonnen. — Das Uebungsgeschwader ging gestern nachmittag 6 Uhr nach Bilhelmshaven in Gee.

Lotales.

* Wilhelmshaven, 14. Sept. Bei ter Ankunft Sr. Königl. Hobeit bes Prinzen Seinrich von Preußen am morgenden Nachmittag wird officieller Empfang stattfinden. Auf bem Bahnhofe mirb eine Ehrenwache von ber Matr. Artillerte-Abtheilung, sowie die Musik ber Matrofendivision aufgestellt. Zum Empfang Gr. Königl. Soheit werben die hiefigen Abmirale und Stabsofficiere im Galaanzug auf bem Bahnhof anwesend fein. Auf ber Ronigeftrage in ber Rabe bes Buteriduppens wird eine Salutbatterie aufgestellt, welche, sobald ber Gifenbahnzug in Sicht tommt, ben Salut von 21 Schuß feuert. Morgen Mittag 12 Uhr werben fammtliche fiscalische Gebäube flaggen.
* Wilhelmshaven, 14. Sept. Corvettencapitan Thom-

fen, Artillerieofficier bom Blat, ift bon feiner Dienftreife

wieber gurudgetehrt.

* Wilhelmshaven, 14. Sept. Marine-Intendantur-Rath Domeher, Borftand der Berwaltungsabtheilung der hiesigen kaiserl. Werft, ist von Urlaub zurückgekehrt.

* Wilhelmshaven, 14. Sept. 3m Saal bes hempelsichen Hotels hat gestern Abend eine Bersammlung nationals liberaler Urmähler behufs Bilbung eines Wahlcomitees und Besprechung über einen Candibaten gur Landtags-wahl stattgefunden. Als Borfigenber bes Comitees, bem bas Recht ber Cooptirung burch geeignete Berfonen jugeftanden warb, wurde herr Umterichter Reber gemahlt. Den rom Bahlcomitee in Aurich in Borfchlag gebrachten Canbibaten, Brn. Butebefiger Tannen-Sanbhorft, ift man gewillt, auch bier zu acceptiren, jedoch wird biefem wohl in Oftfriesland gang allgemein, bier aber weniger befannten herrn ber Bunfch ausgesprochen werben, borber in Bilhelmehaven zu erscheinen, um fich öffentlich ben biefigen Bahlern borzuftellen.

* Wilhelmshaven, 14. Sept. Der Dampfer "Elfaß" bon ber Linie Bilhelmshaven Rorderneh wird ben gu ben Marinefeierlichkeiten bier eintreffenben gablreichen Fremben eine empfehlenswerthe Belegenheit jur Befichtigung ber Schiffe bes Panzergeschwabers geben. Das Schiff wird zu diesem Behuf zwei Fahrten auf die Rhebe unternehmen, und zwar um 2 und 4 Uhr, jede Fahrt von zweistündiger Dauer. Die Abfahrt erfolgt von den Moolen auß; der Fahrpreis beträgt 1,50 M. — Der vorstehenben Touren wegen wird der Dampfer "Elsaß" seine Fahrt nach Norsuchand berneh nicht am Sonnabend, fonbern am Sonntag fruh

8 Uhr ausführen.

* Wilhelmshaven, 14. Sept. Karten zur Betheiligung an ber Enthüllungsfeier für Personen aus bein Civilftanb werben nicht - wie geftern irrthumlich angegeben - von ber Marine-Stations-Intendantur, fondern von ber Re-

giftratur ausgegeben.

* Wilhelmshaven, 14. Sept. Am Sonntag, ben 17. b. M., findet hierfelbst die 7. Wanderversammlung des Berbandes Nordweftbeutscher Gabelsberger Stenographen statt. Der Berband, welcher die Berbreitung der Gabels, bergerschen Stenographie im nordwestlichen Deutschland bezweckt, umfaßt zur Zeit 12 Bereine mit ca. 300 Mitgliebern und Einzelstenographen. Bu ber Bersammlung, bei welcher ein Bettschreiben abgehalten werben wirb, wie auch zu bem sich hieran anschließenben Festessen haben Stenographen, gleichviel welchen Shfteme, fowie Freunde ber Stenographie Butritt.

Wilhelmshaven, 14. Sept. Beute Morgen gerieth auf tem Terrain ber faiferl. Berft bas Befpann eines Bierverlegers fo beftig gegen das Gelander ber Brude, bag bie beiben Infaffen tes Wagens emporgefchnellt und auf

Run, hollmeier ift todt, - Immenfee wird fich felber fein foldes Beugniß ausstellen; - und wenn auch, bie Beschichte ift zu albern. — Apropos, wie macht sich ber neue

"Unheimlich, wenn ich mich fo ausbruden barf" Er fann biefen Monat noch bleiben, wollen feben, wie er fich ferner macht"."

In biefem Augenblid öffnete Immenfee bie Thur und melbete: "Herr Hollmeier aus Amerika". "Das Gefpenft", murmelte Abler, "luß ihn eintreten",

fette er laut und furg hingu. Die beiben Schreiber gogen fich gurud, und Sollmeier

trat gu bem Abvofaten ins Bimmer. "Gegen Gie fich, mein Berr!" fagte Letterer, verbind= lich auf einen Stuhl beutend.

"Ich bante, wir werben in zwei Minuten mit einander fertig fein, mein Berr! verfette Sollmeier ruhig.

Dürfte ich Gie fragen, was Gie zu mir führt?" fagte ber Dottor vornehm nachläffig, indem er die Uhr zog, "meine

Beit ift augenblidlich fehr gemeffen". "Ich tomme, um Ihnen mitzutheilen, baf ich mit Buftimmung ber Dbervormundschaft und bes berzeitigen Bor-

mundes meiner Schwefterfinder, herrn Sanftleben, die beiden Rnaben, welche in mir jest ben einzigen Blutsverwandten feben, in fürzefter Beit mit mir nach Amerita nehme. Borher jedoch muß das Bermögen berfelben fluffig gemacht, ober mir wenigstens über die Gicherheit beffelben hinreichenbe Mus= funft gegeben werben. Sie find von der Dbervormundschaft mit ber Belegung ber Rapitalien vertraut, wie mir amtlich mitgetheilt worben, folglich

"Uch fo", verfette Abler ruhig, "Sie reben von ben Giler'schen Kindern, wußte im Augenblid in der That nicht, welche Gie meinten, man hat ja fo viel bergleichen im Ropfe".

(Fortfetung folgt.)

muß ben Bormund ber Rinder fprechen, bevor diefer nafe= weise Amerikaner ihn gesprochen, ber einfältige Ganftleben ware in feiner Dummheit mit Freuden bereit, die Bormundfcaft abzuschütteln und bann trate bie Beschichte recht unangenehm an mich heran. Ich fürchte mich nicht, indeffen fonnte die Dummheit boch 3. Scherereien Unlag geben. Bare ber Alt erft wieder ba, - ber Menfch trobelt fo lange umher. - Und nun tommt mir biefer lange Miltit mit feiner Stürmergeschichte auch noch in die Quere! - Und boch ber Alte befitt die Sauptmacht im Staate, - was fummert mich ber tolle Stürmer, hab' fo ichon einen bummen Streich gemacht, bag ich ben Sträfling aufgenommen, ber Menich fieht mir fo unbeimlich brein, - fonnte einen Bolizeiagenten abgeben, - mocht's bem Stürmer nicht abschlagen, - es ift gut, fich überall Freunde zu erhalten. - Diefer verbammte Amerifaner -

Er ftampfte leicht mit bem Juge und verfiel bann in tiefes Nachdenken, aus dem ihn plötlich ein leifes Rlopfen

emporidredte. Saftig öffnete er bie Thur.

Ah, Gie find's Alt, lange fortgeblieben, ich muß auf's Bericht. Treten Gie ein. - Dun?"

"Berr Baron von Betterau ift ohne Gemahlin feit einigen Tagen gurudgefehrt", rapportirte Alt, "wo fie weilt,

wußte mir bie Dienerschaft nicht anzugeben". Ueber Ablers Antlit gog es wie ein tiefer Schatten, er blidte nachbentend vor fich bin und ging bann wieder nach

feinem Schreibtifche. Alt wollte fich zurudziehen, er magte nicht, bas, mas er auf bem Bergen hatte, noch auszusprechen. Der Dottor war eigen in bergleichen Dingen.

Moch ein Wort, Berr Alt! - feben Gie nach, ob die Thur feft gefchloffen ift. - Go, tommen Gie naber, ich habe

Ihnen noch etwas zu fagen."

Alt gehorchte und ber Doftor fuhr mit gedampfter Stimme fort: "Ich habe in ben nächsten Tagen einen vertraulichen Auftrag an Gie, ber mit einigen unangenehmen

Folgen verbunden fein fonnte; bech möchte die Gefchichte für Ihre Bufunft, besonders für Ihre fünftige Beforberung von

"Gie machen mich neugierig, herr Dottor!" "Ach, die Sache ift an und für fich höchft einfach, Sie follen nur eine fleine Schuld von bem Lieutenant außer Dienft Stürmer einkaffiren. Der gute Mann ift außerft ehrgeizig und heftig, und wird mahrscheinlich bie vermeintliche Chrenkrantung - Sie tonnen babei ein wenig unfanft gu Berte gehen - an Ihrer Berfon rachen wollen. - Dag Gie fich nichts von bem Invaliben gefallen laffen und, follte es möglicherweise zu Thatlichfeiten tommen, Ihrer Saut wehren werben, tann ich wohl bei Ihnen voraussegen. - Ich bente,

Sie haben mich gang verftanben?" "Bollfommen, Berr Dottor!" verficherte Alt mit einem schlauen Lächeln, "ber Lieutenant foll an mir, falls es ihm einfallen sollte, seinen Meister finden. Ich hatte indeffen auch eine fleine Neuigkeit mitzutheilen, welche vielleicht von In-

"Reben Gie", gebot ber Dottor aufmertfam. Der junge Immensee ergahlte mir vorhin, daß fich feine Schwefter nun mit bem Fabrifanten Rothnagel verlobt

habe. "Nun, was geht bas mich an?"

D gar nichts, aber vielleicht ift's boch von Intereffe, bağ biefer Schwiegerfohn in fürzefter Beit eine Rlage gegen ben Aftuar Leisemann in ber Leibrentengeschichte anstrengen

"Ei, das mare", versette Abler überrascht, "wiffen Sie etwas von der Bafis biefer Rlage?" "Die Trunkenheit ber Betheiligten, - es ließe fich immer-

hin barauf fortbauen, wenn Beugen borhanben maren". "Go, meinen Gie? wer war benn betrunten, ich habe nichts bemerkt, Ronnen Gie bie Trunkenheit ber Beugen be-

"Bon mir felber ficherlich nicht", lächelte Alt, "ich war zurechnungefähig".

Aus ber Umgegend und der Proving. Olbenburg. Befanntlich ift bie Fortschrittspartei bemüht, am hiefigen Plate ein eigenes Parteiorgan zu gründen, und murben bereits bor mehreren Monaten bie Befinnungegenoffen ju reger Betheiligung an bem geplanten Unternehmen öffentlich aufgeforbert. Wie ber Olbenburger Zeitung mitgetheilt wird, find indeg die Beitrage bafür fo fparlich eingelaufen, bag man bon bem Erscheinen bes neuen Blattes am 1. Oktober Abstand ge-

Aurich, 12. Sept. Geftern Mittag tehrte bas bier garnisonirende Fufilierbataillon Oftfriefischen Infanterie-Regiments Nr. 78 nach langerer Abwesenheit aus bem Manover hierher gurud. Die Entlaffung ter Referviften erfolgte am heutigen Tage. - Beftern und heute fand im hiefigen Landbrosteigebäude eine Brufung derjenigen jungen Leute statt, welche sich durch Ablegung eines beson-beren Examens vor einer eingesetzten Commission ben Berechtigungsschein zum einsabrig Freiwilligen-Dienst erwerben wollen. Gemelbet hatte sich ein einziger Bewerber, ber jeboch bas Examen nicht bestanb.

Wittmund, 10. Sept. Die von herrn Obergerichts-Anwalt hade aus Aurich im Schmidt'schen Saale hierfelbst auf heute einberufene Bersammlung war recht gablreich besucht. Nachbem Berr Sade ber Bersammlung ben 3wed ber Einberufung mitgetheilt und an bie in Bilhelmshaven geftern bon 700 bis 900 Berfonen befuchte Bersammlung erinnert hatte, stellte er ben im Juni von bem fortschrittlichen Centralwahlcomitee in Aussicht genommenen Candidaten, herrn Regierungsrath Boffart aus Hannover, bor und ertlärte, daß biefer herr bereit fein wurde, eine auf ihn fallende Bahl anzunehmen. hierauf ertheilte herr hade herrn Boffart bas Wort zur Ent-widlung seines Brogramms. Die Bersammlung stattete bem Reduer ihren Dant burch Erheben von ben Sigen ab. hierauf ergriff unfer Reichstagsabgeordneter, herr Ablhorn, bas Bort, bantte junachft ber Berfammlung für bas gabireiche Ericeinen und nahm bie Belegenheit mahr, über feine Thatigteit ale Reichstageabgeordneter gu berichten. Auch ihm murbe von ben Anwesenben reicher Dant gezollt. Bum Schluffe ergriff ber Borfigenbe noch einmal bas Bort, bie Berfammlung aufforbernb, nur nach bestem Biffen und Bemiffen ihre Stimme abzugeben. Gine Mittelpartei, bie bon beiben Elementen in sich aufzunehmen fuche, fei ein Unbing, alfo moge man fich entschließen für einen Confervativen ober Liberalen. Zever, 12. Sept. Das füblich von unserer Stadt

belegene fogen. Moorland fieht bei etwas anhaltenbem Regen gleich unter Waffer. Dies war auch in letter Zeit wieber ber Tall, fo bag man bas Bieh theilweife beraus, hosen mußte und an ein Bergen bes Heues und hafers nicht gebacht werben tonnte. Auch jest, nachdem bas Wasser bereits start abgelaufen, halt es noch schwer, bortbin zu kommen. Leider hat es nun gestern und heute wieder viel geregnet und ift damit die Hoffnung auf das Bereinholen ber Frucht abermals vereitelt worben. Benn auch in Bezug auf die Abmafferung bes Moor-lanbes in ben letten Jahren wesentliche Berbefferungen getroffen worben, fo reichen biefelben boch bei Beitem nicht aus, bas Land vor Ueberschwemmung au schützen. — Gine hiefige Lehrerin scheint eine große Feinbin alles Frangofifchen ju fein, wos baraus hervorgebt, bag fie, wie bem Einsender dieses mitgetheilt worden, den Aleinen bei Strafe verboten hat, beim Fortgange "Ubieu" zu sagen, sie sollen dafür das deutsch "Lebe wohl" gebrauchen. Bei dem allgemeinen Gebrauche des Wortes "Adieu" durfte es ber betr. Lehrerin schwer werden, dasselbe zu verdrängen und an beffen Stelle bas "Lebe wohl" ju fegen.

Westerstede, 13. Sept. In bem benachbarten Bengste forbe geriethen biefer Tage zwei Dtaden im Alter von 13 und 16 Jahren in einen Bortwechsel, mobei bas jungfte fo in Buth gerieth, baß fie mit einer Gabel nach bem Ropfe ihrer Schmester marf. Die Gabel fuhr berfelben fo ungludlich in bas eine Muge, bag es fraglich ift, ob baffelbe feine volle Sehfraft wieder erhalten wirt. Droben ftand bie Capelle am Sonntag Abend in bem Feft gelte auf bem Schütenplate und fpielte mit voller Rraft jum Tange auf, bis ber Boben ber Bucht eines "Rheinlanders" nicht zu wiberfteben vermochte und ploglich zufammenbroch. Ginen Augenblid mar es flill, bann ichallenbes Belächter und - bie nunmehr unfichtbare Copelle

spielte weiter.

Aus bem nörblichen Butjadingen, 12. Sept. Rachbem bereits am Donnerstag voriger Woche bas Saus Des Zimmermeisters Jacobs in Ruhwarden ein Raub ber Flammen geworden, brannte am Sonnabend Nachmittag auch bas haus bet Landwirths Tangen baselbst total nieber. 3m letteren Falle entstand bas Feuer in einem fogen. Strobwifden beim Saufe. Tangen batte, wie wir borten, nicht verfichert und verbanft er nun biefer faum glaublichen Sorglofigfeit ben Berluft von wenigftens 2000 Mart, ba bas Saus mit Früchten und Ben angefüllt mar. Berettet wurde überhaupt fast nichts. - Auch in Iffens, fowie in ber Schule zu Sullwarden ift biefer Tage Brand gewefen, und nur bem umfichtevollen Gingreifen ber betr. Bewohner ift es zu banten, bag nicht auch hier bie Ge (Dit. 3.) baube eingeafchert murben.

Leer, 13. Sept. Die burch herrn Blit angeregte 3bee, einen landwirthicaftlichen Consumberein für Dftfriessand ins Leben zu rufen, wird in nachster Zeit zur That werben. In ber am 7. Juli cr. zu Aurich stattgefundenen Generalverfammlung bes landwirthicaftlichen Dauptvereins für Dfifriesland ift nunmehr ber Beidluß gesaßt worben, eine Section für Errichtung landwirths schaftlicher Consumvereine behufs Bezug landwirthschaft- licher Berbrauchsgegenstände zu bilben. In der Sigung des engeren Ausschaftles vom 26. v. M. ist die Wahl der Mitelieden beiden Tatten Bettelle vom 26. v. M. Mitglieber dieser Section vorgenommen worden und sind gewählt die Herren B. Schnedermaun—Esens, M. Biffering—Dornumer Borwerk, van Hove—Logumer Borwerk, Direktor Wegner—Norden, Bereinssecretär Tannen—Aurich

bas Pflafter geworfen wurden. Der Eigenthumer erlitt und Raufmann Eb. Blit bierfelbft. Die Thatfraft biefer Berren burgt bafur, bag bie Angelegenheit rafch und fraftig geförbert wirb.

Rorderney, 11. Sept. Die amtliche Kurlifte gablt bis zum heutigen Tage 9604 Personen, 1116 mehr, als um biefelbe Zeit im borigen Jahre. Der Bergog und bie Bergogin Max Emanuel von Baiern haben nach beenbigter Rur bie Infel wieber verlaffen.

Morben, 12. Gept. Wir haben über einen fchredlichen Ungludefall gu flagen. Geftern Morgen, furg bor Beendigung ber Arbeit, - fo wird uns ergablt - tam ber Arbeiter bes Grn. R. Ippen zu Burgelbeich beim Drefchen fo ungludlich mit ber Dafdine in Berührung, baß er erfaßt und jum Theil verftummelt murde; bas eine Bein murbe fo zerqueticht, bag icon gegen Abend bie Ueberführung bes Ungludlichen in bas hiefige Rrantenhaus erfolgte und bie Amputation bes Beines vorgenommen

werben mußte.

Silbesheim, 9. Sept. Geftern Abend furz nach neun Uhr schalte Feuerlarm burch die Stadt. Es brannte in ben Saufern ber Herren Brunotte und Utpatel, Altmarkt 1512 und 1513. Das Fener griff rasch um sich Die beiben Häuser wurden burch bas verheerende Element ganglich geftort. Auch bie Saufer 1511 und 1514 erliten, wenn auch nicht erheblich, Beschäbigungen. - Der "Silb. Big." geht bie nachricht gu, bag bie Duberftabter Urfulerinnen, welche England berließen, um einem Rufe bes Bifcofe von Armibale in Auftralien in folgen, find am 31. August fammtlich wohlbehalten im hafen von Shoneh angekommen. Die Meeresfahrt hat 99 Tage gebauert. — Ein Beifpiel außerorbentlicher Runftfertigfeit im Schreiben lieferte ber in einer hiefigen Wirthschaft engagirte herr 2B. Derfelbe hat auf ber freien Geite einer Reichspostfarte fauber und zierlich, felbst ohne Loupe vollständig leferlich, in 4 Spalten niebergefdrieben : Das eleufifche Feft, Soffnung, Die beutsche Mufe, Die Macht bes Gefanges, Der (erfte) Spruch bes Confucius von Schiller und bagu in langlaufenben Bwifdenraumen noch bie Benealogie bes preußischen Rönigshaufes. Es umfaßt bie gange Schrift 421 Reihen, 2180 Wörter, ca. 10,000 Silben und circa 30,000 Buchftaben.

Geeftemunde, 11. Sept. Die Nordfeefischerei ift in biefem Sommer bei bem lange anhalienden fturmischen Wetter fehr wenig ertragreich gewefen. Racht em in ber verfloffenen Boche die Fischerflotte ju hoffentlich reicherem Fang in bie Norbfee binausgefahren, find geftern Morgen bon hier zwei und aus hamburg ein Dampfer in Gee gegangen, um ben Fang von ben Fischerkuttern abzuholen und ben hiefigen resp. hamburger Fischhandlungen gugus führen, fo bag zu erwarten ift, bag ber Fischmartt bem-

nachft beffer verforgt werden tann. Breinen. Die neue Gertrubgemeinde in ter Samburger Borftabt Uhlenhorft hat trot ftarter gegnerifcher Agitation mit 24 gegen 5 Stimmen Baftor Dr Manchot an ber hiefigen Rembertifirche ju ihrem Prediger erwählt. Un ber Beftätigung bes Genats wird wohl nicht zu zweifeln fein, ba er ja fürglich erft fogar Baftor Rlapp, ben Wanberrebner ber norbmeftbeutiden Brotestantenvereine, beftatigt hat. Sier wirb man Dr. Manchot fcwer ents

Vermischtes.

- Frantfurt a. Di. Großes Auffeben erregte bie am Sonnabend Morgen erfolgte Berhaftung bes Spicltenore bes hiefigen Opernhaufes, Jofef Eifenbach, fruber an ber Rroll'ichen Bubne. Gifenbach hat gelegentlich eines Befuches in einem febr angesehenen Saufe aus bem Schmud taftchen ber Sausfrau im Rebengimmer bes Speifefaales Brillanten aus bem einen Collier gebrochen, bann gefpradeweise felbft nach bem Schund ber gaftfreien Dame gefragt, Die, als fie ben Diebstahl bemerkte, Gifenbach fofort ine Geficht ale Dieb bezeichnete. Er leugnete. Die Sache fam bem Bericht ju Bebor. Beute erfolgte bie Berhaftung und bas Beftanbuig. 3hm werben jest auch bie ununterbrochenen Entwendlingen in ben Barberoben bes Theaters jur Laft gelegt, wohinter man feit Jahren nicht tommen

Aus Rendeburg mird vom 9. Sept. berichtet: Geftern Rachmittag 6 Uhr explodirte quf der Obereider in ber Rabe ber Babeanftalt die Ruff "Unna" aus Beftrhaube. febn, Capitain Ablrich Thoben aus Langbott. Das Schiff war von Bremen nach Betersburg bestimmt und hatte Betroleum und Bengin gelaben. Der Capitain Thoben, fowie ber Steuermann 3. 5. Strenge aus Rhaubermoor find, mit jahlreichen Brandwunden bebedt, gerettet und in bas Spital nach Rendeburg gebracht, mabrend ber Datrofe 3. Rofenboom. 19 Jahr alt, und ber Roch S. Funt, 16 Jahr alt, beide aus Rhauberwiete, leiber verbrannten. Die Leichen find noch nicht aufgefunden worden

- Ein guter Fund. Aus Nemhort, 2. September, wird gemelbet: Ein alter beuticher Infectensammler in Norcroß, im County Gwinnet, im nordlichen Theile bes mittleren Georgia, fant neulich, ale er auf Rafer Bagt machte, einen fonderbaren Stein von ber Große eines Suhnereies, und als er benfelben gerflopfte, fant er einen Diamant eingebettet, für welchen ibm, wie bie in Norcroß erfdeinenbe "Landzeitung" bebauptet, 46,000 Doll. geboten worden fein follen. Seither hat fich bie gange Bevolkerung jener Begent auf bie Guche nach Diamanten begeben, hat

aber feine gefunden.

- Gine gute Ausrebe. Gin Berliner Raufmann, ber in Bauten und Fellen "macht", batte jungft einen tomifchen Streitfall. Er glaubte fich nämlich von einem Befannten ichmer beleidigt und in feinem Credit geschmalert, weil biefer offentlich geaußert habe: "Der "Betreffenbe" fei zwar gut für heute, ob aber für alle Falle, bas wiffe er nicht:" Bor ben Schieberichter mit bem angeblich Beleidigten gufammengelaben, fcnitt ber Berflagte jebes meitere gegen ihn beabsichtigte Berfahren mit ben Borten ab: "Was wollen Sie bon mir? Rann ich bafür, baß Sie in ber Orthographie gurud find und die Schreibart verwechfeln? 3d habe gemeint: "Sie find gut fur Baute, ob aber für alle Felle, bas tann man boch unmöglich wiffen!" Der

Schieberichter mußte lachen und ber Rlager mit langer

Mafe abziehen.

- Bon ber Elbe, 11 Sept. Gine nette Frucht! Gin beklagenswerther Borfall, ber fich bei Roglau zugetragen, bat zwei benachbarte und befreundete Elternpaare in bie größte Betrübnig verfett. Der boshafte fiebenjährige Sohn bes Arbeitere Wietschfe erschlug namlich bie breijabrige Tochter bes Maurers Flingner, indem er ihr mit einer Barte bergeftalt auf ben Ropf bieb, bag bie Binten ben Birnicatel bes ungludlichen Rinbes fpalteten. Daffelbe verfrarb geftern unter ben größten Qualen. Wie tief bereits ber Reim bes Bofen in biefem jugenblichen Bofewicht wurzelte, geht baraus hervor, bag, ale feine Mutter berbeieilte, um bem fleinen Mabchen bie Zinten aus bem Schadel zu ziehen, er bies zu verhindern fuchte, indem er ein Meffer ergriff und auch auf bie Mutter losgeben wollte.

Gine bobe Doctorrechnung. Dr. D. B. Blig, welcher ben verwundeten Brafibenten Garfield behandelte, verlangt fur diefe feine Dienfte und ale Erfat fur ben ihm burch Aufgeben feiner Brazis erwachfenen Berluft bie Summe

von 25,000 Doll. (100.000 Mt.)
— Landesausstellung in Rürnberg. Die Ablehnungen prämiirter Aussteller mehren sich von Tag zu Tag, so daß bie jest icon fast ein Biertel aller Bramiirten refufirt bat. Es werben Dinge in biefer Begiebung gemelbet, bie geradezu unglaublich find. So ift 3. B. nach bem "Rurnberger Tageblatt" in Gruppe X ein herr Andreas Rieger, Instrumentenfabrikant in München, "für gut klingende und gut gearbeitete Zithern" mit der Anerkennungsmedaille ausgezeichnet worben, mabrent fich nachträglich berausstellte, bag biefe Bithern feiner Zeit gwar angemeldet, jeboch nie. male bort ausgeftellt worben find und bemnach bon ben betreffenben Breierichtern auch gar nicht beurtheilt werben tonnten.

- Aus Babern, 10. September. Aus berichiebenen Begenben bes Landes tommen recht betrübenbe Radrichten über bie Schaben, welche bie ju Beginn ber Boche niebers gegangenen Unwetter angerichtet haben. Um ichlimmften scheint ein Wolkenbruch gewüthet zu haben, welcher am Montag am Rochelsee niedergegangen ift und eine sehr weite Ausbehnung genommen hat. Aus Toli, Lenggries, Boffenbach, Benebictbeuern, Baldenfee, Rofenheim unb Umgegend melbet man bon argen Berheerungen burch bie Bafferfluth. Bei einer Erbabrutschung auf bem Schloßeberg bei Rosenheim foll eine noch mit "voller Ladung versebene große Haubitgranate", welche aus ben Jahren 1800 bis 1809 herrübren bürfte, zum Borschein gekommen sein.
— Ein magerer Bergleich ist besser, als ein fetter Broceß. Zu diesem wahren Borte liefert solgender wirk-

lich in biefen Tagen beenbigter Proceg bie befte Buuftration. Bemand aus ber Stadt hannover hatte eine Forberung von 195 M. nach auswärts. Als Zahlung nicht erfolgte, erhob berfelbe Klage. Mittlerweile machte ber Schuldner banterott. Aus ber Concursmaffe erhielt ber Kläger allerbings 35 M. 05 Pf., mußte aber seinem Rechtsanwalt

64 M. 75 Bf. gablen.

An unsere Leser.

Für die Feierlichkeiten am 16. September wird von uns eine besondere

Fest-Rummer herausgegeben werben. Dem "Wilhelmshav. Tageblatt" wird diese Fest-Nummer am Freitag Abend gratis beigelegt und haben die Inhaber einer Abonnementsquittung bas Recht, vom Boten die Ueberlieferung eines Exemplars der Feft - Nummer zu verlangen. Den Zeitungsboten wird die genaue Ungahl Feft= Nummern eingehändigt werden und find deshalb etwaige Reclamationen nur bei diefen anzubringen.

Für Nichtabonnenten wird die Fest-Nummer zum Preise von 10 Pf. in unserer Expedition abgegeben und durch die Zeitungsboten gu gleichem Breis am Sonnabend zum Bertauf gelangen. Gleichfalls wird diefelbe bei Brn. F. J. Schindler in Reuheppens

zu haben fein.

Die Expedition.

Inhalt ber Fest-Rummer. Willfommensgruß an Ge. Ronigl. Soheit Bring Seinrich von Breugen (Gebicht).

Brogramm für bie Festlichkeiten am 16. September. Biographie bes Bringen Beinrich Bilhelm Abalbert von Breugen.

Das Bring-Adalbert-Denfmal. Der Avisodampfer "Erfat Grille." Abrig ber Geschichte ber beutschen Rriegsmarine. Wilhelmshaven und feine Entftehung.

4 "Bareler Anleihe				Injerat
4 pCt Dentsche Reichsanleihe 101,30 % 102,05% 100,50 % 100,50 % 101,50 % 100,50 % 101,50 % 100,50 % 101,50 % 100,50 % 101,50 % 100,50 % 101,50 % 100,50 % 100,50 % 100,50 % 100,50 % 100,50 % 100,75 % 100,75 % 100,75 % 100,75 % 100,75 % 100,75 % 100,75 % 100,75 % 100,75 % 100,75 % 100,75 % 100,00 % 101,00 % 101,50 % 100,95 % 101,50 % 10				
4 "Olbend. Conjold (100,50 , 101,50 , 201,60	uit vertauft	geranni	g-want (guiate ebugermogaven).	n. Leit
Siftice à 100 M i. Berl. 1/4 % 68her. 4		101,30	Deutsche Reichsanleihe	4 pet.
4	50 ,, 101,50 ,,	100,50	Oldenb. Confols	4 "
4 "Feberiche Anleihe 99,75 100,75, 4 "Dibenburger Stadt Anleihe 99,75 100,75, 4 "Barefer Anleihe 99,75 100,75, 4 "Entin Lübecker Brior. Obligat 100,00 101,00, 5 "Entin Lübecker Brior. Obligat 100,00 101,00, 5 "Entin Lübecker Brior. Obligat 100,05 101,50, 6 "Entin Lübecker Brior. Obligat 101,00 101,55, 6 "Entin Lübecker Anleihe 101,00 10,00 101,55, 6 "Entin Lübecker Anleihe 101,00 10,00 1			Stiide à 100 M i. Bert. 1/4 % bober.	
4 "Bareler Anleihe 99,75 100,75, 4 "Bareler Anleihe 99,75 100,75, 4 "Entin Lübecker Prior. Obligat 100,00 101,00, 4 "Eanbichaftl. Central Pfantbr. 100,95 101,50, 3 "Dibend. Prämienant. p. St. in M 147,60 148,60, 4 "Brenß. consolidirte Anleihe St. d 200 M 101,00, 101,55, 500 M. n. 300 M. i. Berk. 1/2 1/2 16,00 M, 101,55, 500 M. n. 300 M. i. Berk. 1/2 16,00 M, 4 "Brenßijche consolidirte Anleihe 104,30 101,55, 8 "Brenßijche consolidirte Anleihe 104,30 M, 4 "Bjandbriefe der Rhein. Dupothetens Bank Ser. 27 — 29 100,00 M, 4 "Bjandbr. der Rhein. Opp. Bank 98 99 4 " 4 "Bjandbr. der Brannschw. Dannoversch Dupothekendant 101,20 101,75 Bjandbr. der Brannschw. Dannoversch Dupothekendant 96,20 96,75	5 ,, 100,75 ,,	99,75	Jeversche Anleibe	4
4 "Bareler Anleihe 99.75 "100,75. 4 "Entin Libeder Prior. Obligat 100,00 "101,00, 4 "Ranbschaftl. Central Pfandbr. 100,95 "101,50, 3 "Olvenb. Brämienanl. p. St. in M 147,60 "148,60, 4 "Brenß. consolibirte Anleihe St. d. 200 M 101,00 "101,55 "500 M. n. 300 M. i. Bert. 1/, % höher. 4 "/ Brenßliche consolibirte Anleihe 104,30 "4"/2 Bfandbriefe der Rhein. Hundelen Bant Ser. 27 — 29 "100,00 "4 "Bfandbr. der Rhein. Hundelen 98 "99 "4"/2 "Bfandbr. der Braunschw. Hand 98 "99 "4"/2 "Bfandbr. der Braunschw. Handbert Hundelen Dypothefendant 101,20 "101,75 "Bfandbr. der Braunschw. Handbert Hundelen Bant 96.20 "96.75		99,75	Olbenburger Stadt Anleibe	4
3	75 100,75	99,75	Bareler Anleibe	4
3	00 101.00	100,00	Entin Libeder Brior, Obligat	4
3	5 101.50	100.95	Lanbichaftl, Central Bfanbbr.	4
4 , Brenß. consolibirte Anleihe St. & 200 M. 101,00 , 101,55 , 500 M. n. 300 M. i. Berk. 1/4 %, höher. 41/4 , Brenßische consolibirte Anleihe . 104,30 , 41/4 , Bjandbriefe ber Rhein. Hoppothefens Bank Ser. 27 — 29 100,00 , 4 , Bjandbr. der Rhein. Hyp. Bank . 98 , 99 , 41/4 , Bjandbr. der Braunschw. Hannoversche Hypothefendant 101,20 , 101,75 , Bjandbr. der Braunschw. Hannoversche Hypothefendant	60 . 148 60			
500 M. n. 300 M. i. Berk. 1/2 % böher. 41/2 Breußijche consolibirte Anleihe . 104,30 " 41/2 Bjandbriefe der Rhein. Hypothetens Bank Ser. 27 — 29 100,00 " 4 "Bjandbr. der Rhein. Hyp. Bank . 98 " 99 . 41/2 Bjandbr. der Braunichw. Hannoversch. Hunder and Handbr. der Braunichw. Hannoversch. Bjandbr. der Braunichw. Hannoversch. Brauniche Braunichw. Hannoversch. Breubetelenbank			an a construction of a sono con	120
4'/4 Breußische consolibirte Anleihe 104,30 ,, 4'/4 Bsandbriese der Rhein. Hoppotheten Bant Ser. 27 — 29	oo H rorloo H			3 11
4'/2 Bfandbriese der Rhein. Hupothesen. Bant Ser. 27 — 29 100,00 4 Bfandbr. der Rhein. Hup. Bant 98 99 4'/2 Biandbr. der Brannschw. Hannoversch. Hypothesenbant 101,20 101,75 Bfandbr. der Brannschw. Hannoversch. Dupothesenbant 96,20 96,75	30	104.30	D Cit v Cibinta Officiale	111
Bant Ser. 27 — 29	,,	102,00		
4 , Pfander der Rhein. Spp. Bant . 98 , 99 , 41/2 , Pfander der Braunschw. Hannoversch. 50pothefendant	00	100.00		A 15 11
41/2 Bianbbr. ber Braunichw. Sannoverich. Oppothefenbant	505000000000000000000000000000000000000			4
Dupothefenbant	11 00 11	20		
4 , Bfandbr. ber Braunichm. Sannoverich.	00 101 75	101 00		4./2 1
- Sprothefenbant	20 ,, 101,75 ,,	101,20		, "
Oppothetenbant , 96,20 ,, 96,75				3 11
	20 ,, 96,75 ,,	96,20	Shbothetenbant	
" Boruffia Prorit 101,00 ", 102,00	00 ,, 102,00 ,,	101,00	Boruffia Prorit	
Bechfel auf Amsterdam furz für fl. 100 in M. 167,90 ,, 168,70	,90 ,, 168,70 ,,	167,90	auf Amsterdam furz für fl. 100 in M.	2Bech fel
" " Condon fury für 1 Lftr. in M 20,395 20,495	95 20,495	20,395	" London furg für 1 Lftr. in M	11
" " Newbort " " 1 Doll. " " 4,17 " 4,22	.17 4.22	4.17	" Rembort " " 1 Doll. "	

Hochwaffer in Wilhelmshaven: Freitag: Borm. 2 U. 27 M., Nachm. 2 U. 31 M. Bekanntmachung.

3m Bege öffentlicher Gubmif- hiermit republicirt: fion foll am

Donnerstag, den 28. Septbr. 1882, Vormittags 12 Uhr,

die Lieferung von

A. 1000 kg. weichem Pflaumen-mus ober 770 kg Schneibe-Pflaumenmus bezw. Zwetschengelee, 500 kg Sauerkohl und der erforderliche Be darf an frischem Gleisch für den Zeitraum vom 1. April 1883 bis ultimo März 1884 für die Marinestation der Mordsee, sowie

B. 3000 kg weichem Pflaumenmus oder 2300 kg Schneides Pflaumenmus bezw. Zwet-ichengelee und 3500 kg Sauerfohl für die Marine- fteren Stellvertreter. Station der Offfee von ber unterzeichneten Station-Intendantur vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen in unferer Regiftratur gur Ginficht aus und werden von derfelben auf portofreies Berlangen gegen Er- perfonlichen Gulfeleiftung, sowie gum stattung ber Herstellungetoften von Dienste als Brandwache bei Scha D. 1,00 pro Excemplar mitgetheilt; benfeuern verpflichtet. in ben bezüglichen Requisitionen muß jedoch angegeben werden, für welche Artifel die Bedingungen gewünscht werden.

Wilhelmshaven, 12. Sept. 1882 Kaiserliche Intendantur der Marinestation der Rordsee.

Befanntmachung.

Mit Bezug auf die bevorfteben ben Festlichkeiten am 15. u. 16. ds. wird hiermit befannt gemacht.

1. Rach Benehmen mit bem biefigen Großberzoglichen Sifenbahnborftanbe finbet am 15. d. DR., Rachmittags, jum Gintreffen bes Nachmittags 41/2 Uhrzuges eine theilweise Absperrung des Bahnhofes statt. Der Bu- und Abgang jum refp. vom Babnhofe ift fur das Civil- und reifende Bublifum um diefe Beit nur durch bas Thor am Gutericuppen gestattet, und haben namentlich alle Privatfubrwerfe fich auf ber innerhalb bes Bahnhofs an ber Bahnhofsmauer entlangführenden Strafe gu halten westwarts vom Bahnhofsgebäude; ein weiteres Borruden ber qu. Fuhrwerke wird nicht gestattet. Der Berfebr für bas Bublifum nach und bon bem Berron ift ebenfo nur außerhalb um ben weftl. Flügel des Bahnhofsgebandes geftattet.

2. Wegen ber auf dem füblichen Bankett ber Ronigsftraße aufgufahrenden Salutbatterie und der von diefer abzugebenden Salutichuffe findet am 15. d. Dits., Rachmittags von 4-5 eine Sperrung ber Königstraße von ber Rurzen- bis Göferstraße statt.

3. Am 16. d. Mts., Bor-mittags von 11—1 Uhr wird gefperri für Fuhrmerte und Ruß ganger.

a. die Goterftraße an der Rreujung der Königstraße bis gur Rreugung mit der Bictoria-

die Marfiftrage von der Ballftrafe bis jum Saupt Berft-Gebäude.

Der Bugang gur Enthullungs: feier des Bring Abalb rt-Denfmals für bas Bublifum ift nur gestattet durch die Bictoriaftrage und über ben von ber Königstraße nach ber Abalbertftr. führenden Rirchenfteig.

Ruhrmerke haben bei dem Berfebr von dem nördl. der Raiferl. Werft belegenen Stadtibeil nach bem füdlichen refp. umgefehrt, mabrend ber gebachten Zeit ben Beg über die Schwimmbrude eingn fclagen.

Wilhelmshaven, 14. Gept. 1882 Der Amtshauvtmann.

L. v. Winterfeld.

Befanntmachung. In Berüdfichtigung, daß mehrere Bestimmungen der Feuerlösch- Ordnung vom 23. Februar 1881 bei auf sofort ein ordentliches Dienst-bem vom 25.—26. b. M. ftatt- mädchen gegen hohen Lohn. gehabten Schadenfeuer nicht Beach.

tung gefunden haben, wird aus ber oben gedachten Polizei-Berordnung

Sie Stadt wird in brei Brandbezirte getheilt; bavon umfaßt:

der 1. Begirf: ben Stadttheil füblich ber Werft und bes hatenkanals und öftlich ber Göterftraße;

ber 2. Bezirf: ben Stadttheil westlich der Göfer- und verlängerten Boferftraße;

ber 3. Bezirf: ben Stadttheil nördlich ber Werft und bes Safenkanals und öftlich ber Boterftraße :

für jeden Begirt find bom Magiftrat zwei Brandmeifter zu mahlen, welche die Führerschaft ber Losch. pflichtigen ihres Begirts gu über= nehmen haben, und zwar der altefte als Führer, ber jungere als bes Er-

beten 18. bis 60. Lebensjahre, ber nicht durch Rrantheiten oder Bebrechen baran behindert ift, ift gur

Stellvertretung ift nicht geftattet. Ausgenommen von vorstehender Berpflichtung sind:

1) active Militairpersonen, öffent-

Feuer : Berficherunge = Befell-

Berjonen.

§ 6. Die Löschpflicht sowie die Pflicht jur fonfligen Bulfes 2c. Leiftung tritt ein, fobald bas Schabenfeuer öffentlich fignalifirt wirb, sei es durch die Rachtmachter ober Militar-Fenerfignale, und bauert fo lange, bis von dem auf der Brandftelle Commandirenden die Entlaffung ausgesprochen ift.

§ 10. Nach erfolgtem Feuerfignal eilen die Lofd- und Gulfepflichtigen des Brandbezirfs, in welchem bas Schabenfeuer stattfindet, fofort auf ben ibnen vorher befannt gegebenen Marmplay ibres Bezirfs und treten bier unter Leitung ibrer Führer und nach Unordnung diefer in entfprechende Thätigkeit, refp. haben fie die weiteren Befehle von dem auf ber Brandstelle Commandirenben abzuwarten.

Die Löich- und hülfspflichtigen der übrigen Bezirfe find bei etwa stattfindender Aufforderung nicht minder gur fraglichen Bulfeleiftung auch in andern Begirten berpflichtet.

Jede Colonne der Lösch- und hülfspflichtigen wird von ihrem Führer refp. deffen Stellvertreter auf dem Alarmplat junächst ver: lefen und werde ! die Fehlenden behufs fpaterer Unzeige und event. Straffestfegung (cfr. § 18) notirt.

§ 18. Uebertretungen biefer Bolizei-Vererdnung werden, soweit nicht nach dem Strafgesethuch bee Deuts ichen Reichs oder nach der Feuer ordnung für das Fürftenthum Oft. friegland ic. vom 9. Febr. 1863 eine bobere Strafe verwirft ift, mit Geldbuffe bis ju 15 Dt. beftraft, für welche im Unvermögensfalle Saft bis zu drei Tagen zu fubftituiren ift.

Sollten bei etwaigen späteren Brandfällen biefe Bestimmungen den, fo mußte naturlich unnachficht. lich mit Straffestigenungen gegen Die verfaufen Contravenienten vorgegangen merben, abgeseben bavon, daß auch fofort auf der Brandfielle gu Erecutions-Magregeln geschritten wer-

Wilhelmshaven, 28. Auguft 1882 Der Amtsbauvtmann.

3. B. g. v. Binterfeld.

Blobm, Moltfeftr. 12.

Dampfer "Elfaß"

Wegen der Enthüllungs-Feierlichkeiten fährt der Dampfer "Elfaß" nicht am Sonnabend, son-dern Sonntag früh 8 Uhr nach Nordernen.

Wilhelmshalle.

Sonnabend, den 16. und Sonntag, den 17 .: Zur Feier der Enthüllung des Denkmals Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Adalbert:

Grosses Concert à la Strauss,

ausgeführt ven ber Capelle der 2. Matrofen Divifion, unter find mitzubringen. Leitung bes Capellmeifters herrn C. Latann.

Anfang 71/2 Uhr. Entrée 50 Pf. NB. Bei ungünstiger Witterung erstes Concert von 31/2 Uhr an. D. O.

Ausstellung im Kaisersaal.

Die Ginlieferung ber Gegenftande betreffend, erfuche ich, Jeber mannliche Ginwohner bem Runftgegenftande, Gemalbe und Zeichnungen 2c. 2c. schon jest Stadt Wilhelmshaven vom vollen. an mich gelangen zu laffen. Blumen in Topfen und Gartenbau-Erzeugniffe merden Montag erbeten, ebenfo lebendige Bogel. Bindereien wolle man gefälligft Dienstag früh an mich gelangen laffen. Auf Bunsch laffe ich die Gegenstände auch gern abholen. Um recht zahlreiche Zusendungen bittet ergebenft

Albert Thomas.

Prüfet Alles und behaltet das Befte! tung find:
active Militairpersonen, öffentschicht. Aum, das ist ersterer mit Sprit verschnitten, a Fl. 1 Mt., lich Angestellte, Aerzte, Bundsärzte und Apotheker, Geistliche, Kirchens und Schuldiener,
Die augesassen von Indentioner,
Die augesassen von Agenten von Auction Familie ein Jeder, vorzüglich aber Diesenigen, welche in letzter

2) die zugelaffenen Agenten von Auction Jamaica=Rum gefauft haben, fich davon überzeugen konnen, was Rum beißt und Rum ift, gebe in meinem Laben gum Genuß auf ber Stelle Proben gratis, und behaupte ich, bag mein Façon Rum 3) alle burch bas Schabenfeuer beffer, als ber in Auction gefaufte Jamaica : Rum, welches mir auch betroffenen oder bedrohten von anderer Seite icon bestätigt murbe.

C. J. Arnoldt, Bilhelmshaven und Belfort.

für Damen und Rinder empfiehlt in großer Ausmahl

A. G. Diekmann, Neueftraße 14.

Naturweine

aus der Weinhandlung von Runge & Doden, Leer, bei H. F. Christians.



Special - Herrenwäsche-Fabrik H. F. Christiansen, Kiel,

complet eingerid tet für die Raiferliche Marine, empfiehlt in größter Auswahl: Ober : Hemben, Kragen und Bemerkt wird noch, daß ein großer Theil des Kauspreises steben bleiben Manschetten, Unterzeuge, Strümpfe, Bett : Wäsche, wenden. Nacht-Hemden ze. zc.

Derhemden werden nur unter Garantie des vorzüglichsten zwei sein mobl. Wohnzimmer Auswahlsendungen werden stets Sigens abgegeben.

Der Unterzeichnete läßt wegen Beggugs feine fammtlichen Saus und Rüchengeräthe, als

tisch, Kommode, 6 Rohrstüble, Bettstellen mit Matraben, Wanduhr, 2 Spiegel, Bilber Bafdtifche, Rüchenfpind, Torf= und Roblenkaften, Tifche, Gar-tenlaube, Sobelbant mit Bertzeug und was fich fonft noch porfindet am

Sonnabend, 16. Sept., Nachmittags 2 Uhr wiederum außer Acht gelaffen mer- anfangend, Offfriefenftr. 9,

öffentlich meiftbietend gegen Baar

Oppelland, Tifchler. Feinsten Schlachthaus - Talg

empfiehlt billigft L. Bakker, Neuheppens.

On Oldenburg fteht eine febr gut erbaltene Teigtheilmafchine, für Bädereien mit großem Betriebe paffend, billig zu verkaufen.

Näheres bei A. Westermann in Oldenburg.

Braunschweiger Rothwurft, Leberwurft, Rieler Büdlinge, Bratheringe,

Corned = Reef, Sardines à l'huile empfiehlt

W. Kuhrt.

Bum Binterbebarf empfehle:

Stück=, Anabbel= und Ruf = Rohlen, Dreß und Stichtorf, waggons, last und centnerweise, pedition b. Blattes unter M. Bange Baguons jum Bechenpreife.

E. Schultze, Raiferftraße 3.

Bu miethen gelugi auf fofort ein fleines unmöbl. Bimmer. Off. an die Exped. d. Bl. 2 junge Leute konnen Logis Befannten ein bergl. Lebewohl gu.

Altestraße Nr. 3.

Krieger= Kampfgenossen= Verein

Wilhelmshaven. Freitag, den 15. d. DR., Abends 81/4 Uhr:

Gemeinschaftliche Sitzung des Vorstandes und der Bezirksvorsteher.

Lettere wollen im Behinderungs. falle einen Bertreter fenden. Die Begirtsliften und Gintrittstarten

Mitglieder, welche noch nicht im Befige einer Gintrittstarte fich befinden, fonnen eine folche alsbann in Empfang nehmen.

Der Vorftand.

Br. Liffabonner Beintrau-ben fowie Safel- u. Birthichafts Dbst, Zwetschen und Birnen gum Ginmachen halte in großer Auswahl gu außerft billigen Breisen bestens empfohlen. Außers bem habe ich felbst aufgezogene lebende Enten und Guhner gum billiaften Tagespreise abzugeben. W. Gors, Wilhelmshaven.

Roth=u. Weibweine.

Bithelmestraße 2.

Empfehle mein großes Lager dirett von Bordeaux bezogene Rothweine, fowie vorzügliche Beigmeine ju den billigften Breifen.

W. Kuhrt. Alten und jungen Mannern gur Belehrung bringend empfohlen : "Die Beilung ber Schwächezustände des Körpers und Beiftes, entstanden aus geicht. Berirrungen"; Ausflüffe in 3-5 Tagen geheilt burch bie weltberühmten, prämiirten Ober-stabsarzt Dr. Müller'schen Miraculo-Praparate, welche dem ersichlafften Rörper die Rraft der Jugend gurudgeben. Beg. Ginfenb. bon 70 Bf. in Briefmarten unter Couvert franco. Depositeur:

C. Rreifenbaum, Braunschweig. Viliten-Rarten werden ichon und billig angefertigt.

Mein an ber Bismarcfftraße 28 bem Park gegenüber belegenes, zweiftodiges Wohnhaus, einges richtet für 6 Wohnungen mit Reller, großem hofraum und Stallungen, sowie Vorgarten, wunfche ich preiswürdig unter ber Sand ju verkaufen. tann. Räufer wollen fich an mich

A. Schlenker.

Th. Süss.

mit Schlafzimmer fofort oder gum 1. October.

B. F. Ruhlmann, Bismardfir. 17.

Gin ober zwei junge Leute konnen gutes Logis

hinterstraße Dr. 16, füboftlicher Flügel, 1 Tr.

2 junge Leute tonnen billiges Logis erhalten im Bahnhofs-Botel, oben, Elfa B.

Logis für einen jungen Mann Martiftraße 13 bei Richter.

Gin junger Mann mit guter Sandschrift, der fich in der Bermaltung auszubilben wünscht, tann fo-Kloben: u. Splitterholz fort oder spater vauernoe Sengarfort oder fpater dauernde Beichaf-

> w e uan Umftandehalber auf fogleich ein

ordentliches fleißiges Dienftmädchen, gute Beugniffe werben verlangt. Ropperborn. 3. 3. Janffen.

Bei meiner Abreife nach Riel rufe ich allen Freunden und

Obermaat.

Redaction, Drud und Berlag von Th. Gug in Bilhelmshaven.